Telegraphische Nachrichten.

Paris, 20. Aug. Der „K. Ztg." wird telegraphirt: Der Abbé Meric, Professor an der Sorbonne, wurde zum Bischof von Poitiers ernannt.

London, 22. Aug. Nach einem Telegramm aus Simla war in Quetta das Gerücht verbreitet, die Garnison von Kandahar habe einen Ausfall gemacht und dabei dem Feinde starke Verluste zugefügt. Ferner verlaute von einer Ansammlung afghanischer Stämme im Norden von Khojatz, von denen ein Angriff auf die Verbindungslinie mit Pischin beabsichtigt werde.

Petersburg, 22. Aug. Die „Agence Russe" konstatirt die persönlichen Neigungen zwischen der russischen und der chinesischen Regierung, da letztere die zahlreichen Fragen bezüglich der Interessen russischer Unterthanen in China auf eine befriedigende Weise geregelt habe.

Konstantinopel, 22. Aug. Der amerikanische Geschäftsträger hat am Freitag der Pforte eine Note überreicht, in welcher Klage über die Verzögerung der Aburtheilung der Mörder des amerikanischen Missionars geführt und dringend verlangt wird, die Pforte möge die Mörder nach Konstantinopel bringen lassen, um zu deren Verurtheilung zu schreiten.

New-York, 22. Aug. Nach hier eingegangenen Nachrichten wurde durch den Orkan, der am 12. und 13. d. M. Texas verheerte, die Stadt Brownsville fast vollständig zerstört, in Matamoras wurden gegen 300 Häuser der Erde gleich gemacht, die benachbarten Städte erlitten ebenfalls großen Schaden. Mehrere Dampfschiffe sind in Folge des Orkans gescheitert.

Deutsches Reich.

Der deutsche Botschafter in London, Graf Münster, ist von Berlin auf seinen Posten abgereist. Seiner Anwesenheit in Berlin lagen keine politischen Motive zu Grunde.

Der Reichskanzler hat den Direktor des kaiserlichen Gesundheitsamtes autorisirt, die außerordentlichen Mitglieder des kaiserlichen Gesundheitsamtes Prof. Dr. Reichard in Jena und den Vorsitzenden des deutschen Apothekervereins Dr. Brunengräber in Rostock behufs Feststellung einer Reihe von Fragen, welche der demnächst zusammentretenden Kommission über die Revision der Pharmakop. german. vorgelegt werden sollen, zu einer Konferenz einzuberufen.

Die generellen Vorarbeiten zum Bau des Nordostsee-Kanals dürften voraussichtlich noch vor Ende dieses Jahres vollendet sein. Die Anfertigung der Pläne für einen Theil der gewählten Linie ist bereits ziemlich vorgeschritten. Herr Dahlström hofft mit seinem Plane durchzudringen, nachdem er in der Lage ist, mit festen Vorschlägen für die Bauausführung an die preußische Regierung heranzutreten.

Der ungarisch-englische Handelsverkehr kommt je länger desto mehr in die Lage, von der deutschen Geschäftsvermittelung, von welcher er bis zur Veränderung unserer Zoll- und Eisenbahntarifpolitik fast ausschließlich abhing, sich frei zu machen. Während bisher nur die mit ungarischer Staatssubvention ausgestattete anglo-ungarische Dampfschiffs-Gesellschaft den direkten Verkehr zwischen England und Fiume besorgte, hat jetzt die Adria-Steamship-Kompagnie eine neue Dampfschiffahrtslinie zwischen Fiume, London, Hull und New-Castle errichtet, deren erster Dampfer Anfang September aus England expedirt werden soll. Wie sehr andererseits die russischen Ostseehäfen von der deutschen Zollreform profitiren, sieht man in der beabsichtigten Anlegung eines Hafens in Libau. Auch Dänemark fängt an, die deutschen Fehler sich zu Nutze zu machen. So ist im Kopenhagener Hafen die Errichtung eines Freihafenquartiers für den Betrieb von Viktualien- und Spriteexport in Aussicht genommen, da man in dänischen Regierungskreisen auf Grund bereits ergangener Anfragen bestimmt darauf rechnet, daß einzelne in ihren Interessen geschädigte Hamburger Exporteure dieser Branchen nach Kopenhagen übersiedeln werden.

* Die oberbaierische Handels- und Gewerbekammer hat sich gegen jede Beschränkung der Wechselfähigkeit ausgesprochen.

Der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet: Die Taufe des neugeborenen Prinzen findet am 24. d. auf dem Landsitze des Prinzen Wilhelm, Marienwahl, in der Nähe von Ludwigsburg, ohne größere Feierlichkeit statt. Der König, welcher seiner innigsten Freude über die Geburt des Prinzen und muthmaßlichen Thronerben auch durch die Uebernahme der Pathenstelle Ausdruck gab, wird sich bei dem Taufakt mit Rücksicht auf die begonnene Kur durch den Oberstthofmeister, Freiherrn v. Thumb-Neuburg, vertreten lassen.

Rußland.

Der Erlaß, womit die Auflösung der dritten Abtheilung in Rußland angeordnet wird, lautet wie folgt:

„Durch unsern Ukas, datirt vom 24. Febr., haben wir, mit der Absicht, den frechen Versuchen der Uebeltäter, Staat und Gesellschaftsordnung in Rußland umzustürzen, ein Ende zu machen, eine höchste Exekutivkommission eingerichtet und den Grafen Loris-Melikoff mit außerordentlichen Machtbefugnissen ausgestattet. Nachdem wir den Arbeiten des Chefs der Kommission prüfend gefolgt sind, sind wir zu der Ueberzeugung gelangt, daß der unmittelbare Zweck derselben, die Einheitlichkeit aller Behörden zur Bekämpfung des Geistes der Auflässigkeit herzustellen, in so weit erreicht worden ist, daß unsere fernern Wünsche in Hinsicht auf die Wahrung der sozialen Ordnung durch die gewöhnlichen gesetzlichen Mittel mit Hilfe einiger Erweiterung der Machtbefugnisse des Ministeriums des Innern zur Ausführung gebracht werden können. In Folge dessen und zum Zwecke, die Einheit der Aktion der bestehenden Exekutivorgane und Behörden zu befestigen, verfügen wir

erstens: die Aufhebung der höchsten Exekutiv-Kommission und die Uebertragung ihrer Arbeiten an das Ministerium des Innern;

zweitens: die Abschaffung der dritten Abtheilung unserer Kanzlei und die Uebertragung der Arbeiten derselben an das Ministerium des Innern nebst Einrichtung einer speziellen Abtheilung für Staatspolizei im Ministerium des Innern, die deren Geschäfte übernimmt, bis zu dem Augenblick, da die Verschmelzung aller Polizeibehörden des Kaiserreichs zu einer Abtheilung des besagten Ministeriums erfolgen kann;

drittens: Die Leitung des Gendarmeriekorps geht an den Minister des Innern über mit den Rechten eines Chefs der Gendarmie;

viertens: Der Minister des Innern soll alle Fragen, welche in der höchsten Kommission erhoben werden, erledigen und das Recht haben, gewesene Mitglieder der nunmehr aufgehobenen Exekutiv-Kommission zum Zweck besonderer Berathschlagung zu berufen;

fünftens: Die General-Gouverneurs und anderen Behörden haben in Zukunft in solchen Fällen, wo sie in Uebereinstimmung mit dem Ukas vom 24. Febr. sich an den Chef der höchsten Exekutiv-Behörde wandten, sich an den Minister des Innern zu richten, dem die höchste Leitung in allen Fragen betreffend Staatsverbrechen auf derselben Grundlage übertragen worden ist, welche dem Chef der höchsten Exekutiv-Kommission zustand;

sechstens: Um die vielfachen Obliegenheiten des Ministeriums des Innern zu erleichtern, ohne seine gegenwärtige legale Bedeutung zu verletzen, soll die Abtheilung für Post und Telegraphie von dem besagten Ministerium abgetrennt werden und zusammen mit der Abtheilung für geistliche Angelegenheiten und ausländische Bekenntnisse zur Wahrung an eine von uns zu ernennende Person übertragen werden;

siebentens: Die Aufgabe, das Vorstehende in Kraft zu setzen, ist unseren Ministern des Innern und der Post und Telegraphie zuertheilt worden, je nach ihren Befugnissen und unter gehöriger Uebereinstimmung mit den übrigen Behörden, und soll unsere Entscheidung in Beiräthnißfällen eingeholt werden.

Alexander.

Eine weitere offizielle Kundgebung spricht von Milderungen bezüglich der unter Polzeiaufsicht stehenden Personen. Es sind bereits vom Mai bis zum August d. J. 115 Personen theils gänzlich von der Polizeiaufsicht befreit worden, theils ist die auf administrativem Wege verfügte Ausweisung aufgehoben worden und sind die Ausgewiesenen zurückgekehrt. Von denselben haben 30 Personen das Recht erhalten, in die Universitäten und andere Lehranstalten behufs Wiederaufnahme ihrer abgebrochenen Studien wieder einzutreten. Man erwartet, sobald die eingeforderten Meldungen von den General-Gouvernements eingelaufen sind, eine allgemeine Verfügung.

Halle, den 23. August.

— Herr Professor Dr. Freytag vom landwirthschaftlichen Institut unserer Universität ist gestern nach Rußland abgereist, um namentlich in der Ukraine, Volhynien, Podolien speciell die dort einheimischen Pferderaçen zu studiren und dann die gewonnenen Resultate in seinem Buche „Rußlands Pferde-Raçen," wovon bis jetzt 3 Lieferungen erschienen sind, zu verwerthen. Diese Schrift, zu welcher Hermann Schenck, bekannt als vorzüglicher Kenner von Pferdetypen, die Zeichnungen liefert, hat sich der wohlverdienten Anerkennung der Fachleute zu erfreuen. Hr. Prof. Freytag gedenkt drei bis vier Wochen auf seine Studien zu verwenden und wird namentlich die Privatpferdezucht des Fürsten Sangusko in Slawata (Volhynien) der einen Ländercomplex von 20 Quadrat-Meilen besitzt, auf welchem er 3—4 Gestüte mit etwa 600 Zuchtpferden unterhält, besuchen. Außerdem wird er die Staats-Gestüte der dortigen Gegenden in Augenschein nehmen, besonders die von Kiew, Elisabethgrod, Baeta, Kamienetz-c. Weitere Aufmerksamkeit wird unser Reisender dem großartigen Pferdemarkt zu Berditschew, zu welchem 5 bis 6000 Pferde von fast allen russischen Raçen, gebracht werden, widmen. Neben diesem speciellen Zwecke wird auch die podolische Rinderraçe, sowie das in Podolien gemeine Schaf, genannt Tsigaia, einer gründlichen Untersuchung unterzogen werden; wir haben also auch auf diesem Gebiete interessante Aufschlüsse seitens des bekannten Forschers zu erwarten.

— Für die alljährliche Veranlagung der Gebäudesteuer im Stadtkreise Halle ist Herr Stadtrath Helm zum Ausführungs-Kommissarius ernannt worden.

— Für den Sedantag werden seitens der städtischen Behörden die gleichen Vorbereitungen wie im vorigen Jahre getroffen. In der Frühe wird Festgeläute ertönen, die Festakte in den Schulen, der Festgottesdienst in der Marktkirche und die Aufführung patriotischer Musikstücke durch die Stadtkapelle auf dem prächtig dekorirten Altane des Rathhauses werden den Vormittag füllen. Am Abend wird der Siegesbrunnen in glänzender Illumination prangen.

„Muffzeitung nebst Festbericht über den Lateinerkommers Halle den 6. August 1880 von Fritz Koegel" — so betitelt sich ein kleines Heft, das die bei dem Adler-Muff-Kommers am 6. Aug. vorgetragene Bierzeitung und die von einem Komitemitgliede verfaßte Schilderung des Festverlaufes enthält. Das Büchlein ist für 20 Pfennige bei den Komitemitgliedern und in der Buchhandlung von Max Köstler, Poststraße, zu haben.

— Vor einiger Zeit hat sich hier ein neuer Schach-Klub gebildet, der seine Zusammenkünfte jeden Sonnabend Abend im „Rheinischen Hof" abhält.

— In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde Schmeerstraße Nr. 3 ein frecher Einbruchs-Diebstahl verübt. Entwendet wurden 21 Stück Uhren, darunter einige besserer Qualität.

— Am 21. d. Mts. Nachmittags entstand in der Wohnung des Bahnarbeiters M., kleine Schloßgasse Nr. 9, dadurch ein kleiner Brand, daß die Dienstmagd Pauline S. das durchnäßte Bettstroh durch jedenfalls zu heiße Steine zu trocknen versuchte. Durch schnell heibeigeeilte Hilfe wurde das Feuer bald gedämpft.

— Am letzten Wochen-Markttage wurden bei einem Landfleischer ca. 10 Pfund gehacktes Schweinefleisch, welches durch und durch mit großen Finnen behaftet war, polizeilich konfiszirt und, als für den menschlichen Genuß unbrauchbar, der Abdeckerei überwiesen und vergraben.

Handelskammer zu Halle a. S.

Von einem Speditionsgeschäft in Zeitz war bei der Kammer Beschwerde darüber geführt worden, daß die königliche Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen eine Schadenersatzklage zu berücksichtigen sich weigere, welche sich auf folgenden Thatbestand bezog. Bei einer Sendung im Sammelladungsverkehr von Basel nach Zeitz fehlten 3 Kollis, die auf bezügliche Anzeige des Adressaten nach Basel auf dem Dienstwege per Eilgut ab dort nachgeliefert werden sollten, was auch geschah. Dennoch kam Adressat erst fast einen Monat später in den Besitz der Kollis, weil auf seine Anfrage das Güterbodenpersonal der Altenburg-Zeitzer Bahn von deren Ankunft resp. Vorhandensein nichts gewußt haben wollte, indem der betreffende Begleitschein verlegt worden war. In Folge dieser Verzögerung wurde von dem Waarenempfänger gegen den Adressaten eine Schadenersatz-Forderung geltend gemacht, welche zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen ca. 50 M. ausmachte. Diesen Betrag reklamirte Adressat bei der königl. Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen. Von der Betriebsdirektion der letzteren erhielt er aber nur eine Entschädigung von 3,90 M. mit der Erklärung, daß, da die Ladung nicht mit Lieferzeit-Versicherung deklarirt gewesen sei, unter Hinweis auf § 70 des Betriebs-Reglements, die Direktion sich höchstens zur Erstattung der Hälfte der Fracht verstehen könne.

Die Kammer erachtete die Beschwerde für begründet und wandte sich an das kaiserl. Reichseisenbahnamt, indem sie ausführte: „Nach unserer Ansicht kann sich in diesem Falle die Entschädigung für versäumte Lieferungszeit nicht auf die Restitution der halben oder ganzen Fracht nach § 70,2 des Eisenbahnbetriebsreglements beschränken, sondern es kommt vielmehr der Nachsatz in der angezogenen Stelle des Betriebsreglements zur Anwendung: „insofern nicht die Versäumniß der Lieferfrist durch eine böswliche Handlungsweise der Eisenbahn oder ihrer Leute herbeigeführt worden ist," — in welchem Falle die Höhe der Entschädigung nach dem nachgewiesenen Schaden zu bemessen ist.

Der hier citirte Nachsatz im Eisenbahnbetriebsreglement § 70,2 b, entspricht der Parallelstelle in Art. 427 des Allgem. Deutschen Handelsgesetzbuches: „Im Falle einer böslichen Handlungsweise der Eisenbahnverwaltung oder ihrer Leute kann die Beschränkung der Haftpflicht auf den Normalsatz oder den angegebenen Werth des Gutes nicht geltend gemacht werden." Unter „böslicher Handlungsweise" sind aber laut den Protokollen der Kommission zur Berathung eines Allgem. Deutschen Handelsgesetzbuches (zu Art. 400 des Entwurfs) nicht nur die Fälle des eigentlichen Dolus, sondern auch die schwersten Fälle von Nachlässigkeit und grobem Verschulden zu verstehen, wie solches im vorliegenden Falle vorgekommen zu sein scheint.

Das kaiserl. Reichseisenbahnamt theilte zunächst mit, daß die Eingabe der Kammer zu Erhebungen Anlaß gegeben habe, worauf neuerdings folgende Mittheilung einlief:

„In Verfolg der vorläufigen Mittheilung, betreffend die Reklamation des pp. in Zeitz, wird die Handelskammer benachrichtigt, daß nach einem hierher erstatteten Bericht der Königl. Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen der Betrag von 52 M. 25 Pf. dem Beschwerdeführer gezahlt worden ist und letzterer sich damit für vollständig befriedigt erklärt hat.

Das Reichs-Eisenbahnamt."

Dieser Fall dürfte die vollste Beachtung unseres Handels- und Gewerbestandes verdienen.

Kunst. Wissenschaft. Litteratur.

— In der Zusammensetzung der neuen belgischen Afrika-Expedition sind einige Veränderungen vorgenommen worden. Lieutenant Harou, der einen Theil der Expedition bilden sollte, wird erst später am oberen Kongo zu seinen Gefährten stoßen. Inzwischen ist er mit einer geheimen Mission nach Afrika betraut worden, deren Ausführung circa 10 Monate in Anspruch nehmen dürfte.

— In den zu Pesaro behufs Auffindung von römischen Alterthümern veranstalteten Ausgrabungen wurde dieser Tage eine werthvolle große Bronzetafel mit einem Dekrete des Kaisers Honorius aus dem 5. Jahrhunderte zu Tage gefördert.

— Die Stadt Kempen bei Krefeld hat in diesem Jahre Gelegenheit das 500jährige Gedächtniß eines ihrer Söhne zu feiern, dessen Name noch heut in aller Welt bekannt ist. Daselbst wurde nämlich im Jahre 1380 Thomas Hamerken, der Verfasser des bekannten, nächst der Bibel am häufigsten gedruckten, Buches von der „Nachfolge Christi," geboren.

— Die in Mainz von Seiten des dortigen Alterthumsvereins stattgehabte Ausgrabung am Eichelstein hat den schlagenden Beweis geliefert, daß dieses Monument nur zu Ehren des Drusus errichtet wurde und keinem anderen Zweck diente.

— Die Ausstellung der Gypsabgüsse von den in Olympia gefundenen Bildwerken auf der Dombaustätte in Berlin ist nach einer Bekanntmachung der General-Verwaltung der Museen bis auf Weiteres geschlossen.

— Von der großen italienischen Kunstausstellung in Turin wurden 39 Skulpturen in Marmor, darunter 24 Originalarbeiten, ferner 150 Bilder für die Gesammtsumme von 425,000 Lire verkauft.

— Der Arrondissementsrath von Montargis hat einmüthig beschlossen, Mirabeau, welcher in einem Dorfe dieses Arrondissements, le Bignon, am 9. März 1749 geboren ist, ein Denkmal zu errichten.

— Der Trienter Dom, dessen Gewölbe einzustürzen droher, soll nach Plänen des Oberbauraths Schmidt aus Wien stilgemäß restaurirt werden.

— Hans v. Bülow hat eine neue bairische Nationalhymne komponirt zu einem Texte von M. Oechner. In der vorigen Woche ist die Hymne bereits im Druck erschienen.

Vermischtes.

— [Ausgrabungen auf dem Schloßplatze in Berlin.] Bei den Ausgrabungen auf dem Schloßplatze hat man das Epitaphium eines Ritters v. Buch gefunden. Dieser kann nur der Reiteroberst v. Buch sein, von dem v. Zedlitz in seinem Adels-Lexikon sagt, daß er ein viel versuchter Kriegsmann und in 38 Feldzügen, u. A. in Frankreich und gegen die Türkei, als Kaiserlicher 1550, 2000 und 3000 Reitern thätig gewesen sei. Es ist noch ein zweites Grabgewölbe bloßgelegt und darin daß nur bis auf den Schädel und größere Knochen erhaltene Gerippe nebst vielen Ueberbleibseln der zinnernen Sargbeschläge gefunden worden. Von letzteren ist noch ein Schild erhalten, das den Todten als einen Ritter Ernst von Gröben nennt, Herren von Kotzebaud und Paven. Uebrigens scheint man jetzt an derjenigen Stelle innerhalb der Fundamente des alten Domes angekommen zu sein, wo sich die meisten erhaltenen resp. nicht ihres Inhaltes entleerten Grabgewölbe befinden und ist es wahrscheinlich, daß die nächsten Tage weitere interessante Funde bringen werden.

— [Eine deutsche Stadt Amerikas.] Merkwürdiger noch als der rasche Aufschwung San Francisko's ist der von Milwaukee, welches gegenwärtig eine überwiegend deutsche Bevölkerung besitzt. Vor 50 Jahren war es ein von Indianern bewohntes Dorf, und 5 Jahre später konnte es sich erst einer Zahl von 275 Einwohnern rühmen. Seitdem wuchs es rasch heran. Im Jahre 1850 zählte es schon 20,000 Einwohner, zehn Jahre später deren 45,000, die sich im letzten Jahre auf 120,000 vermehrt haben, von denen mehr als die Hälfte (55 Proz.) Deutsche sind.

— [Opfer der Benzinexplosion in Lübeck.] Von den Unglücklichen, welche bei der Schiffskatastrophe (Explosion eines Benzinballons) starke Brandwunden davon trugen, gehören drei nicht mehr zu den Lebenden. Am 13. d. M. Nachmittags 5 Uhr, wurde die Leiche des vermißten Heizers Koch aus Rostock, welcher Familie hinterläßt, nahe bei dem Dampfer aus der Trave gefischt. Am nächsten Morgen erlag der Matrose Bensch seinen Leiden im allgemeinen Krankenhause, und in der Mittagsstunde desselben Tages auch der Bootsmann Bollmann. Von den Aerzten wird befürchtet, daß von der übrigen verwundeten Schiffsmannschaft noch drei kaum werden am Leben erhalten werden können.

— [Explosion.] Am 19. Aug. fand in Lehrensteinsfeld bei Weinsberg eine Explosion der Feuerwerkfabrik statt. Der Besitzer und 1 Arbeiter sind todt, mehrere verwundet.

— [Tod durch wilde Thiere.] In der Präsidentschaft Bengalen wurden im abgelaufenen Jahre 1264 Personen durch wilde Thiere und 9515 durch Schlangen getödtet. In dem gleichen Zeitraum fielen diesen Bestien über 12,000 Stück Vieh zum Opfer. Vertilgt wurden im nämlichen Jahre 5543 wilde Thiere und 21,102 Schlangen. Die Ausweise beziehen sich indeß nur auf solche Schlangen, auf deren Tödtung Belohnungen ausgesetzt sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800824025/fragment/page=0001

— [Seltsame Huldigung.] Unter den verschiedenen Dekorationen, die man am Geburtstage des Kaisers in den Straßen Wiens bemerkte, fiel jene der Ersten ungarischen Paprika-Niederlage in der Wallfischgasse durch ihre Originalität besonders auf, indem die Aufschrift: „Vivat! Lange lebe Kaiser Franz Josef I." nammt der Umrahmung ausschließlich aus Paprika zusammengesetzt war. Eine echt ungarische Huldigung!

— [Kolossale Rübe.] Zu Nordhorn wurde dieser Tage eine ungeheure Rübe im Garten des Herrn J. W. Kosters aus der Erde gezogen. Dieses Prachtexemplar von Rübe (Knolle) wog inklusive Stengel und Blätter 7 Kilogramm, hatte einen Umfang von 0,97 Meter und einen Durchmesser von 0,28 Meter. Der Koloß würde den Appetit von 15–20 Mann leicht befriedigen können.

— [Amerikanisch.] Der oberste Gerichtshof in Massachusetts hat jüngst entschieden, daß eine Person, die an Sonntagen reise, ausgenommen von und nach der Kirche, keinen Anspruch auf Schadloshaltung für Körperbeschädigung, die ihr auf Landstraßen durch mangelhafte Brücken und Wege zugefügt worden, erheben könne. Die Folge dieser frommen Entscheidung wird sein, daß Jeder, der etwa an einem Sonntage auf der Reise von Boston nach New-York verunglückt, erklärt, er habe in New-York die Kirche besuchen wollen.

Vereine und Versammlungen.

Kassel, 22. August. Im „Grand Hotel Schomberdt" zu Wilhelmshöhe tagte heute der Ausschuß des deutschen Journalistentages (acht Vertreter der Presse aus Berlin, Wien, Frankfurt a/M., Breslau 2c.), welcher von Hrn. S. Hahndorf hier, der als Alterspräsident und Local-Komite in einer Person fungirte, begrüßt wurde. Der diesjährige Journalistentag fällt bekanntlich aus, dagegen soll der nächste 1. J. am 5. Juni in Frankfurt a/M. abgehalten werden.

— Vom 5. bis 8. Sept. findet im Gewerbehause zu Dresden die dreizehnte ordentliche Generalversammlung des Verbandes deutscher Müller statt. Die Tagesordnung enthält u. A. Folgendes: Bericht über Thätigkeit und Wirksamkeit des Verbandes seit der letzten General-Versammlung: Jos. J. van Wyngaert, Vorsitzender des Verbandsvorstandes. Ueber die neueren Fortschritte der Müllerei des In- und Auslandes: Oscar Oexle, Augsburg. Ueber den Gesetzentwurf über Unfälle in Fabriken: Dr. Sellnick, Leipzig. Ueber Feuerversicherung: Generaldirektor Tschmarke, Magdeburg. Bericht und Anträge des Ausschusses über den Etat und die Jahresrechnungen: H. Woltersdorf, Arnstadt, Vorsitzender des Verbandsausschusses. Wahl des Ortes für die nächste Generalversammlung. Ueber den Kreditverkehr und den Nutzen von Auskunftsbureaus: Dr. Steglich, Dresden. Bericht von Jos. J. van Wyngaert über seine Reise in Amerika.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 20. Aug. Weizen 23,60—24,00 M., Roggen 20,40—20,80 M., Gerste 19,00—19,50 M., Hafer 17,20—17,40 M., Richtstroh 5,00—6,00 M., Heu 4,80—6,00 M., Erbsen 20—32 M., Speisebohnen, weiße, 24—36 M., Linsen 28—48 M., Kartoffeln 4,38—7,50 M. per 100 Kgr. Rindfleisch 1,20—1,50 M., Schweinefleisch 1,00—1,50 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier 60 Stück 2,80—3,20 M.

Bremen, 21. Aug. (Petroleum-Bericht.) Raffinirtes Petroleum. Bei ruhigem Geschäft blieben Preise für alle Sichten ziemlich unverändert.

	1878	1879	1880
Total-Lager excl. Danzig	636,8 1	784,677	1,231,830
„ schimmend „ „	233,480	228,983	219,551
„ Abladung „ „	286,100	270,800	195,500
Total-Statistik excl. Danzig	1,156,381	1,284,460	1,646,881
Total-Versandt excl. Danzig	54,617	44,407	53,396
Tot.-Vers. s. 1. Jan. excl. Danz.	1,124,644	1,454,103	1,256,872

Schwimmend und in Abladung
für direkt Port Kontinent ca. 63,500 Barrel.
„ div. Ostseehäfen excl. Stettin u. Danzig 37,000 „
Wochen-Klarirung Kontinent 37,000 „
Ostseehäfen 16,000 „
Wochen-Charterung Kontinent 90,000 „
Ostseehäfen 43,000 „
Gesammt-Export v. 1. Jan. b. 30. Juli 1880 180,406,253 Gallonen.
do. v. 1. Jan. b. 30. Juli 1879 200,109,348 „

Köln, 21. Aug. Weizen hiesiger loco 21,50, fremder loco 22,—, pr. Nov. 20,15, pr. März 20,10. Roggen loco 19,—, pr.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 23. Aug., 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 105,30. 4 % Preuß. Consol. Anleihe 100,75. Bergisch-Märkische 117,25. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 103,50. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 191,60. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 486,50. Lombarden per ultimo 139,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 481,50. Disconto-Command. 176,50. Darmst. Bank 148,10 Tendenz: fest.

Getreide-Börse.

Weizen: Aug. 214,—. Sept.-Oktob. 207,—.
Roggen: Aug. 194,50. Sept.-Oktob. 184,75.
Hafer: Aug. 145,50. Sept.-Oktob. 142,50.
Rüböl: loco 54,80. Sept.-Oktob. 54,80.
Spiritus loco 60,50. Sept.-Oktob. 57,70.

Kirchliche Anzeige.

St. Moritz: Mittwoch 25. Aug. vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Diak. Nietschmann.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 21. August.

Eheschließungen: Der Landwirth B. von Abendroth und M. von Hagen (Halbersdorf und Mühlweg 5a). Der Handarbeiter J. Herzog und A. Hunold (Unterberg 21). Der Handarbeiter L. Kupfernagel und B. Brumme (Fleischergasse 33). Der Handarbeiter R. Bandermann und M. Beyer (Kapellengasse 8 und Mühlgasse 5). Der Schlosser A. Jonescheit und A. Hoffmann (Wuchererstr. 34 und Parkstr. 10). Der Kellner E. Pfund und A. Nerre (Spitze 2 und Dorotheenstr. 14). Der Maurer A. Felsberg und M. Hertel (gr. Märkerstr. 23 und Gröbers).

Geboren: Eine unehel. T. (Diemtz.) Dem Bremser H. Oehlschläger eine T. (Königsstr. 5a). Dem Wagenschreiber M. Kaska ein Sohn (Fleischergasse 35).

Gestorben: Des verst. Schlosser Ch. Häntzsch T. Emma, 7 M., 25 T., Atrophie (Bäckerg. 9). Der Flaschenbierhändler W. [illegible] gott S. Otto, 3 J. 4 T., Diphtheritis (Klinik). Der Dienstknecht Gustav Deisting, 22 J. 1 M. 25 T., Verletzung der Wirbelsäule (Klinik). Des Wagenschiebers H. Noack T. Anna, 4 M. 24 T., Krämpfe (Steg 17).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 23. August.

Stadt Hamburg: Frau Prof. Fleischer m. Begl. a. Dresden; Fabrikbes. Silberschlag u. Frau a. Kochstedt; Dr. med. Schube a. Breslau; Fabrikbes. Coste m. Frau a. Biere; Frau Bandel a. Apolda; Staatsanw. Caesar m. Frau a. Bremen; Ingen. Seiffert a. Magdeburg; Redakteur Dr. Pollaceck a. Hamburg; Frl. Boße a. Zossen; Frl. Spielmann a. Treuenbrietzen; Frl. Platt a. Jüterbogk; Kaufleute: Feilmann a. Hamburg; Steinbrück a. Hagen i/W.; Ermisch a. Luckenwalde; Cron a. Neustadt a/H.; Traumann a. Mannheim; Cicken a. Gevelsberg; Cohn a. Bielefeld; Weill a. Aachen; Ephraimsohn, Eitig, Cohn a. Berlin; Lacroix a. Jsny i/Württemb.; Heinemann, Hartmann a. Hannover; Kästner, Lauglütte a. Bremen; Wolf a. Koburg.

Kronprinz: Rendant Regalt a. Aachen; Rentier Leidenfrost a. Brandenburg; Dr. med. Seiler a. Königsberg; Oberlehrer Freitag a. Berlin; Landw. v. Breden a. Potsdam; Oberamtmann Frau Lucke m. Fam. u. Bed. a. Friedeburg; Kaufleute: Allinger a. Wiesbaden; Gyaß a. Magdeburg; Böckftiegel a. Bielefeld.

Stadt Zürich: Oberst Strauch m. Frau a. Warschau; Bibliothekar Honoretzky a. Stralsund; Fabr. Steinert a. Berlin; Kaufleute: Sternfeld a. Hattingen; Hohmann a. Tarthun; Duft a. Frankfurt; Hun a. Hanau; Alterfeld, Lißmann a. Berlin.

Goldene Kugel: Amtsr. Schmidt a. Kösen; Fabr. Courths m. Frau, Fabr. Mendelsohn, Frau Baronin v. Wengloff a. Berlin; Rentier Druklott a. Bremen; Lehrerin Frl. Ackermann a. Ostrau; Prof. Dr. Hanne m. Frau a. Gräfenthal; Rentiere Frl. v. Wolf a. Großheringen; Rektor Roehl a. Kelbra; Pastor Neumeister a. Nachterstedt; Dr. Guttmann a. Breslau; Frau Salomon a. Scherpheim; Kaufleute: Sack a. Bamberg; Hesse a. Wiesbaden; Knack a. Rheydt; Imme a. Berlin; Vogel a. Mainz; Fuchs m. Frau a. Breslau.

Russischer Hof: Reg.-Baurath Buchholtz a. Hagen i/M.; Landger.-Dir. Buchholtz a. Kassel; Frau Kommerzienr. Jaffe m. Fam. u. Bed. a. Posen; Pastor Dr. Steinmetz a. Eilenburg; Dir. Mannel a. Schloß-Brandis; Ober-Insp. Funk a. Frankfurt a/M.; Refer. Dr. Romeitz a. Berlin; Privatgel. Dr. Schmacke a. Gera; Kunstgärtner Preßel a. Hannover; Kaufleute: Horch a. Mainz; Drescher a. Halle; Joachimsthal a. Dresden; Dettloff a. Leipzig; Schmidt m. Frau a. Eilenburg; Frl. Badt, Frl. Altmann a. Löbau.

Rheinischer Hof: Staatsanw. Meyer a. Prenzlau; Rentier Siebenkühn m. Fam. a. Perleberg; Hauptm. a. D. Lehmann a. Kassel; Privatmann v. Soden a. Blankenese; Kaufleute: Haller a. Dresden; Bobbe a. Görlitz; Meister a. Lichtenfels; Fischer a. Bremerhafen.

Preußischer Hof: Chemiker Dr. Oppermann a. Bernburg; Kaufleute: Steinmetz a. Bleicherode; Weißmann a. Kieferstädtel.

Goldener Löwe: stud. med. Hensel a. Halle; stud. Schmidt a. Göttingen; Kaufleute: Spiewkowski a. Berlin; Pöselmann a. Leipzig.

Stadt Berlin: Buchhändler Speyer, Photograph Luche a. Berlin; Techniker Körte a. Dresden; Dr. Leischer a. Nedra; Rentier Steinert a. Mücheln; Kaufleute: Steinert a. Magdeburg; Trautsch a. Liegnitz; Müller a. Trotha.

Ein Laden
mit oder ohne **Wohnung** in bester Lage ist pr. 1. April [illegible] Näheres sub [illegible] 60 [illegible] in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein Laden
mit oder ohne **Wohnung** in bester Lage Merseburgs ist pr. 1. October zu verm. Näheres sub [illegible] t. **6741 Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

Ein Laden mit vollständiger Wohnung in bester Lage Merseburgs ist pr. 1 October zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Ztg. [303

Laden, Materialgeschäft mit Wohn., gute Lage, zum 1. Okt. zu verm. Näh. in der Exped. d Ztg. [305

Wohnung, die Hälfte der 2. Etage, zu verm. Magdeburgerstr. 29.

Eine größere Wohnung ist p. 1. October cr. an ruhige Leute zu vermiethen gr. Steinstraße 1.

Im **Königsviertel** ist eine **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Stuben, 5 K. u. Küche nebst Zubehör per **1. Octbr.** zu **vermiethen.** Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**

Die 1. Etage in meinem Hause **gr. Ulrichsstraße 30** ist zum 1. October zu vermiethen. **A. Trautwein.**

Eine Wohnung v. St., K., K. per 1. October zu beziehen Marienstraße 8.

Wohnung b. 2 St., K., K. u. s. w., Mitte der Stadt, ist an eine Lehrerfamilie gegen Beaufsicht eines jüng. Schülers während dessen Frei- u. Arbeitsstunden pr. 1. Oct. d. J. unentgeltlich abzugeben.
Reflect. werden gebeten ihre Namen unter **L. 954** d. Exp. d. Ztg. zu überg.

Freundliche Wohnung St., 2 K., K. Zubehör. **kl. Rittergasse 2, I.**

Eine einzelne Dame sucht in der oberen Leipzigerstraße oder deren Nähe ein freundliches Logis, womöglich Aussicht nach der Straße. Zu erf. im Gesch. von **Gebr. Bachstein**, Leipzigerstr. 64.

Gr. Ulrichsstr. 29 sind 2 kl. Wohn., Pr. 32, 46 Thlr. den 1. Oct. zu bez.

1 Wohn. z. 50 Thl. verm. Bernburgerstr. 13.

Möbl. Wohn. verm. Parkstr. 10 III.

Möbl. Stube Neue Promenade 8, III.

Freundl. möbl. Stube zu verm. und sof. od. spät. zu bez. Lindenstraße 13.

2 j. Herren erhalten Kost und Logis Rannischestraße 14, 1 Tr. links.

2 H. find. K. und Logis Parkstr. 3 p. r.

Anst. Schlafst. Königstr. 22/23 im Hof.

Anst. Schlafstelle Rathhausg. 14, I I.

Anst. Schlafstelle Martinsgasse 7 H. I.

Knaben oder Mädchen, welche die Halleschen Schulen besuchen wollen, find. in der Nähe des Gymnasiums freundl. Aufnahme. Näh. **Sophienstr. 25.**

Ein Schüler d. ob. Kl. s. bill. Pension. Off. m. Preis sub **J. 962** [illegible] der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein Buchhalter,
der doppelten Buchhaltung kundig, der zugleich die Hof- und Magazin-Verwaltung mit übernimmt, findet Stellung nach vorheriger Einsendung genügender Zeugnisse.
Gröbers, den 21. August 1880.
Ferdinand Knauer.

Hagelversicherung.
Von einer deutschen Gesellschaft **allerersten Ranges** mit **festen** Prämien w. tüchtige Vertreter zu sehr günstigen Bedingungen gesucht. Anerbietungen wolle man an **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** sub Chiffre **V. C. 804** richten.

Agenten gesucht für Kaffee zum Verkauf an Privatkundschaft. Unter Ang. der Refer. zu wenden an **Rudolf Mosse, Hamburg** unter **H. M. 1012.**

Die hiesige **General-Agentur** einer alten renommirten Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft sucht hier am Platze einige **solide** und **thätige**
Vertreter
oder auch nur Acquisiteure gegen hohe Provision. Bewerber wollen gef. ihre Adresse unter der Aufschrift **„Agentur-Offerte" 6728** in der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse, Halle a/S.** niederlegen.

Kupferschmied-Werkmeister-Gesuch.
Für eine größere Metallwaarenfabrik einer Residenz Süddeutschlands wird bei dauernder Stellung ein Werkmeister gesucht, welcher im Bau der Apparate für Brennereien und Brauereien durchaus erfahren ist und sich über seine Tüchtigkeit ausweisen kann. Offerten unter **B. 235** befördert die **Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a/M.**

Tücht. Malergehülfen
für Leimfarbenarbeit sucht [5374
H. Wölfert, Maler, Aschersleben.

Einen tücht. verheiratheten **Arbeiter** suchen **A. Schulze & Co.**

Schiffer,
welche ein eisernes Schleusenthor nach Nebra als Rückfracht laden wollen, mögen sich melden bei
F. Schmidt, Dampfkessel-Fabrik.

Einen Hausknecht,
mit Bierapparat vertraut, sucht
Café David.

Steinhauer, Müller und **Lehrlinge**
beschäftigt immerwährend
Wedekind's Mühlstein-Fabrik, Nordhausen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hofaufseher wird zum sofortigen Antritt gesucht. Gelernte Zimmerleute oder Stellmacher erhalten den Vorzug. Meldungen auf der Oeconomie der **Halleschen Zuckersiederei-Compagnie,** Bölbergerweg 39. [5387

Ein j. Oekonom (Westpreuße), militärfrei, der schon in mehreren Wirthsch. thätig war, sucht hierorts eine Verwalterstelle unter directer Leitung des Prinzipals. Gehalt wird nicht beansprucht. Offerten erbittet **C. W.** postlagernd **Eisleben.**

Ein verheiratheter herrschaftl. Kutscher, auch Reitknecht, gedienter Garde-Cavallerist, sucht baldigst Stellung. Gefäll. Offerten erbeten an Herrn **Holland** in Erfurt, Steigerhaus 1f. zu richten.

Einen **Kellner** von 17—18 Jahren sucht **Fröhnicke in Cröllwitz.**

Einen **Lehrling** sucht sof. oder später unt. günst Bedingungen **F. Mennicke,** Schuhmachermeister, gr. Steinstr. 21. Das. Schlafstellen off. s. Schuhmacher.

Wir suchen per sofort oder 1. October einen
Lehrling.
H. Windesheim & Comp.,
Getreide- und Producten-Geschäft.

Einen Lehrling
suche ich pr. 1. October cr. für mein **Leinen- und Wäsche-Geschäft** unter günstigen Bedingungen. [5398
Ida Böttger, Halle a S.

Ein **Laufbursche** wird gesucht. Zu melden **„Hotel Stadt Berlin".**

Ein gesunder kräft. Bursche
16 bis 17 Jahr alt, von außerhalb, der Lust zur Arbeit hat und gut empfohlen wird findet zum 1. Octbr. Stelle bei
A. Krantz.

Eine ältere
Köchin
mit **guten Zeugnissen,** die alle **häuslichen** Arbeiten übernimmt wird, sofort gesucht. Näheres **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

Ein ordentliches **Küchenmädchen** gesucht Restaurant **Reichskanzler.**

Ord. Mädchen mit gut. Attest. finden 1. Sept. u. 1. Okt. Dienst für Küche u. Haus durch [5383
Fr. Wendler, Trödel 9.

Tücht. **Landwirthschafterinnen** finden sof. u. 1. Okt. Stellen durch
Frau Binneweiss,
gr. Märkerstraße 18.

Ein fein gebildetes musikalisches junges Mädchen sucht wegen Veränderung des Haushalts, in welchem sie seit einem Jahre thätig war, Stellung als Gesellschafterin, wo sie zugleich den Haushalt führen oder sich in demselben beschäftigen kann, auch als Stütze und zur Erziehung kleinerer Kinder. Gef. Adressen unter **K. 963** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Eine tücht. Verkäuferin
sucht baldigst anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man gefälligst in der Exp. d. Ztg. unter **B. 930** niederzulegen.

Ein junges, häusliches **Mädchen** aus anständiger Familie sucht als Stütze der Hausfrau eine Stelle. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen, sondern auf gute Behandlung Gef. Offerten unter **C. 956** beliebe man in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Geübt. Mäsch.-Näh. ges. Parkstr. 3 p. r

Landwirthschafterin-Gesuch
Eine in gesetzten Jahren stehende **Landwirthschafterin,** auch **tüchtig im Verkauf,** mit **guten Zeugnissen,** wird gesucht. Gefl. Adressen unter **S. U. 445** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a S.**

Ein junges Mädchen zur Abwartung zweier Kinder im Alter von ca. 3 Jahren per 1. Septbr. gesucht gr. Ulrichsstraße 4, I.

Ein **junges Mädchen,** das die Wirthschaft erlernt hat, **sucht als Stütze der Hausfrau** sofort Stellung. Offerten erbittet unter Chiffre **B. C. „Invalidendank", Jena.**

Ein **junges anständiges Mädchen** (Oekonomentochter), welches den 1. Oct. seine Lehrzeit beendet und tüchtig in der Wirthschaft ist, sucht von da oder später **Stellung als zweite** oder nach Umständen als **alleinige Mamsell.** Offerten erbittet die **Annonc.-Exp.** von
F. C. Demand jun.
in **Lauchstädt.**

Aeltere u. jüng. Kochmamsells, sowie Köchin u. Hausmädchen wünsch. 1. Sept. u. 1. Oct. Stelle durch
Fr. **Rötzscher,** Kuttelpforte 5.

Eine Köchin in gesetzten Jahren s. 1. Okt. in feinerem Haushalt Stelle, selbige würde auch geneigt sein einen kleinen selbstständig zu führen. Zu erfragen bei
Hennicke,
gr. Ulrichsstraße 58, II.

2 russische Pferde, flotte Gänger u. zugfest, sind veränderungshalber sof. zu verkaufen im Gasthof zur Stadt Merseburg in **Merseburg,** Breitestraße 18.

Gummithran
ist das bereits anerkannte beste Mittel, um Stiefeln, Pferdegeschirre und Wagenleder nicht nur weich und geschmeidig, sondern auch dauernd wasserdicht zu machen, empfiehlt in Flasch.
Albert Schlüter,
große Steinstraße 6.

Für Viehbesitzer.
Für unbrauchbar gewordenes und verendetes Vieh zahle ich die höchsten Preise gegen sofortige Kasse. Verläge für Botenlöhne, Depeschen 2c. erstatte ich zurück. **Ferdinand Hübner,** Scharfrichtereibesitzer in **Zörbig.**

Weißkohl
gute feste Köpfe kaufen jedes Quantum Herm & Zimmermann, Marienstr. 10.

Zu verkaufen: ein altes **Sopha,** gut im Stande, 8 M., auch ein kl. **Klavier** gut im Ton, 10 M., gr. Sandberg 8. v.

Zwei Küchenschränke, ein Waschtisch, Stühle und Sophageitelle zu verkaufen **Taubengasse 18.**

Gerstenstroh verk. **Strohhofsspitze 2.**

Eine autographische Presse mit sämmtl. Zubehör von Hugo Koch steht zum Verkauf bei **G. A. Noll, große Ulrichstr. 7.**

Ein 6" groß. stark. braun. hannöv. **Pferd,** schwer im Zug, 6 Jahre alt, ist billig zu verk. **Marienstr. 7.**

Mittwoch den 25. treffe ich mit einem Transport fetter Fersen und 100 Stück fetter Hammel bei H. Gramm in Stumsdorf ein.
Friedr. Könnicke.

Eine ächte **deutsche Dogge,** 1 Jahr alt, zum Theil dressirt, wachsam 2c., ist, weil überzählig, zu verkaufen.
Desgleichen ist eine vortreffl. schwarze **englische Jagdhündin** im 4. Felde, wegen Aufgabe der Jagd, nachzuweisen. Näheres Giebichenstein, Brunnenstr. 4.

Ein Paar gut eingefahrene große **Ziegenböcke** sind mit Geschirre und Wagen zu verkaufen. Näheres [5403
Zum letzten Dreier.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800824025/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

In **hiesiger Stadt** bestehen zur Zeit folgende amtliche **Verkaufsstellen** für **Postwerthzeichen** ꝛc.:

1. beim Kaufm. Herrn **C. H. Spierling**, Leipzigerstraße 27.
2. „ „ „ **Steinbrecher & Jasper**, Leipzigerstraße 1.
3. „ „ „ **J. W. Dittmar**, Geiststraße 60.
4. „ „ „ **Th. Stade**, Königstraße 16.
5. „ „ „ **G. Moritz**, gr. Steinstraße 53.
6. „ „ „ **L. H. Beck**, in Firma **Ernst Voigt**, gr. Klausstr. 22.
7. „ „ „ **C. F. G. Kitzing**, Schmerstraße 43.
8. „ „ „ **Ernst Beyer**, Herrenstraße 5.
9. „ „ „ **J. R. Sträßner**, Bernburgerstraße 13.
10. „ „ „ **Julius Gruneberg**, gr. Ulrichsstraße 39.
11. „ „ „ **R. Penne**, Leipzigerstraße 77.
12. „ „ „ **Otto Pallas**, Sophienstraße 8.
13. „ „ „ **Adolph Glaw**, a. d. Moritzkiche 1 u. Wörmlitzerstr. 8.
14. „ „ „ **C. Eugling**, Dorotheenstraße 11.
15. „ „ „ **Heinrich Stade**, gr. Steinstraße 36.
16. „ „ „ **Ernst Zeschmar**, gr. Wallstraße 29.
17. „ „ „ **J. Leutner**, Scharrengasse 1 u. Königstraße 5a.
18. „ „ „ **C. Matthes**, Steinthor 6.
19. „ „ „ **Albert Schmidt**, Domplatz 8.
20. „ „ „ **Ferd. Fiedler**, große Brauhausgasse 18.
21. „ „ „ **C. Hammelmann**, Klausthorstraße 3.
22. „ „ „ **Gustav Preißer**, Karlstraße 15.
23. „ Posamentier „ **J. C. Franke**, Hermannstraße 4.
24. „ Bäckermstr. „ **C. Herrmann**, Böllbergerweg 31.

Im **Landbestellbezirke** sind deren eingerichtet:

1. bei Herrn **C. Reiche** in Dölau.
2. „ „ **C. Schmalfuß** in Passendorf.
3. „ „ **G. Köppe** in Nietleben.
4. „ „ **C. Hartkopf** in Lettin.
5. „ „ **A. F. Hartmann** in Diemitz.
6. „ „ **Friedrich Nachtigall** in Lieskau.
7. „ „ **Franz Könnicke** in Brachstedt bei Niemberg.
8. „ „ **Franz Herrfurth** in Döllnitz bei Ammendorf.

In **Giebichenstein** bestehen folgende **Verkaufsstellen**:

1. beim Kaufmann Herrn **C. Wöhtel**, Trothaerstraße 25a
2. „ „ „ **Ed. Beyer**, Reilsstraße 36,
3. „ „ „ **F. C. Scheibe**, gr. Gosenstraße 1a,
4. „ Maler „ **A. Hoffmann**, Burgstraße 15.

Halle a/S., den 7. Juli 1880. **Kaiserliches Postamt Nr. 1.**

Submission.

Die Anlieferung der zur Errichtung eines neuen **Dampfschornsteins** auf der **Provinzial-Irren-Anstalt bei Nietleben** erforderlichen **Formsteine** sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden und ist hierzu auf

Freitag den 27. August cr.

Vormittags 10 Uhr Termin im Bureau der unterzeichneten Landes-Bauinspection (gr. Steinstraße 41) anberaumt. Der fragliche Schornstein soll bei 1,35 m lichter Weite im freistehenden Rohr (excl. Sockel) eine Höhe von 27,5 m erhalten. Der Querschnitt des Rohrs kann rund oder achteckig sein.

Die Lieferungsbedingungen sind im obengenannten Bureau einzusehen.

Halle a/S., den 22. August 1880.

Die Landes-Bauinspection Halle.

Große Inventar- und Vieh-Auction zu Aue bei Schkölen.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll

am Freitag den 27. August cr. Vorm. 10 Uhr

in dem früher **Grimm**'schen Gute zu Aue

sämmtliches todtes und lebendes Inventar, bestehend aus:

5 Ackerpferden, worunter drei 2½jährige Fohlen, 24 Stück Rindvieh (16 Kühe und 8 Stück Jungvieh), 4 Stück Läuferschweine und eine Zuchtsau, sowie Federvieh und sämmtliches in bestem Zustande befindliches Ackergeräthe, Drill-, Mäh- und andere dergl. mehr zur Oeconomie gehörende Maschinen, mehrere Kutsch- und Leiterwagen, Renn- und Lastschlitten Acker- und mehrere feine Kutschgeschirre, eine Partie Heu, Kleeheu und Rapsbolen u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden. [5166

Genfer Bandwurmmittel.

3 Mk. = Mit Schutzmarke. = 3 Mk.

Von medicinischen Autoritäten empfohlen und als das vorzüglichst wirkende Mittel, von Aerzten und Laien anerkannt; es ist vollständig geschmacklos und unschädlich, daher zur **Feststellung** des Vorhandenseins eines Bandwurms zweckdienlich. Wurm mit Kopf wird in ca. 2 Stunden sicher ohne Vor- und Hungerkur entfernt.

Mit ärztlicher Anweisung à Carton **3 Mk.** zu beziehen durch

die Apotheken.

Generaldepot für Halle und Umgegend: Hirsch-Apotheke.

Dieses unübertreffliche Mittel, welches sich durch seine **außergewöhnliche Billigkeit** und Solidität vor allen anderen theueren widerlich schmeckenden Mitteln auszeichnet, hat Tausende am Bandwurm Leidende von quälenden Uebeln befreit. Bestens empfohlen durch viele Aerzte und circa 1000 Apotheken Deutschlands. [4704

Beim Kauf achte man auf Schutzmarke: **Farrnwedel** in Broncedruck auf rothem Felde.

Caffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel in Hannover.

Dieses von Autoritäten der Wissenschaft als eines der besten, nahrhaftesten und Caffe-ähnlichsten Surrogate bezeichnet, liefert mit und **auch ohne** Zusatz von ächtem Caffee ein vorzügliches Getränk und zeichnet sich daher vor allen andern bekannten Fabrikaten aus. Zu haben bei den Herren **J. H. Kaufmann, Ferd. Hille, Aug. Apelt, Aug. Fahlberg, Herm. Fahlberg, Ernst Beyer, Carl Barkefeld, Gust. Rühlmann, Jul. Gruneberg, Th. Stade.** [3532

Liebig's Kumys

ist laut Gutachten mediz. Autoritäten **bestes, diät. Mittel** bei: **Halsschwindsucht, Lungenleiden** (Tuberculose, Abzehrung, Brustkrankheit), **Magen-, Darm-** u. **Bronchial-Catarrh** (Husten mit Auswurf), **Rückenmarksschwindsucht, Asthma, Bleichsucht, allen Schwächezuständen** (namentlich nach schweren Krankheiten). Die Kumys-Anstalt, Berlin W., Verlängerte Genthinerstraße 7, versendet Liebig's Kumys-Extract mit Gebrauchs-Anweisung in Kisten von 6 Flacon an, à Flacon 1 Mark 50 Pfg. excl. Verpackung. Aerztliche Brochüre über Kumys-Kur liegt jeder Sendung bei.

Wo alle Mittel erfolglos, mache man vertrauensvoll den letzten Versuch mit Kumys.

Suhler Chlorcalcium-Soole.

Als vortrefflich heilsam erwiesen, bei allen Störungen in den Verdauungsfunctionen, sowie als Nachkur bei acutem Magencatarrh, chronischem Magen-Darmtatarrh, Magengeschwür, habitueller Verstopfung, bei Störungen im Pfortader und Kreislauf, hämorrhoidalen Beschwerden, Icterus ꝛc. — Gleich günstig beeinflußt werden krankhafte Zustände der weiblichen Generationsorgane, chronische Entzündungen, Verhärtungen, Anschwellungen, die Scrophulose mit ihren mannichfachen Aeußerungen, Drüsenkrankheiten, Haut- und Kopfausschläge, chronische Augenentzündungen, Ohrenleiden, scrophulöse Erkrankungen der Gelenke und Knochen, sowie bei allen Zahnkrankheiten im Kindesalter.

Analisirt von { Professor Dr **E. Reichardt** in **Jena**, Professor Dr. **Fr. L. Sonnenschein** in **Berlin**.

Ist in stets frischer Füllung in den meisten Apotheken, sowie größeren Brunnenhandlungen zu haben. **Die Brunnen-Verwaltung Suhl i/Th.**

Ein Transport

echt ostfriesischer

hochtragende Fersen u. Kühe sowie Zuchtbullen sind eingetroffen Merseburgerstraße 9a.

Haus-Verkauf.

Ich bin Willens mein seit 30 Jahren betriebenes **Material- u. Viktualiengeschäft** zu verpachten; am liebsten unter soliden Bedingungen mit **Haus** zu verkaufen. Pächter oder Selbstkäufer wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

C. A. Schumann, Weißenfels a/S., Georgenberg 57.

Ich suche ein **gutes, altes**

Colonialwaaren-Geschäft,

Umsatz ca. 10,0 0 Thlr., zu kaufen und erbitte Offerten durch **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** unter **T. O. 772.**

Ein **Haus** mit Thoreinfahrt, pass. für einen Holzarbeiter ist zu verkaufen Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. in der Exp. d. Ztg. [304

Ein **Flaschenbiergeschäft**, verbunden mit Selterwasserfabrikation ist unter günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen.

Unionsbrauerei **Naumburg a/S.**

Das zu **Wettin** neben der **Post** gelegene

Grundstück Nr. 83

bestehend aus massivem **Wohnhaus** mit **10 Zimmern** und **Kammern, Küche, großen Böden, Ställen, Waschhaus, Schuppen, Hof, Garten** und sonstigem **Zubehör** kommt wegen **Versetzung** des **Eigenthümers** unter **vortheilhaften Bedingungen sofort zum Verkauf. Selbstkäufer** erfahren das Nähere durch

Wettin. **Bergrath Wagner.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine **flotte Bäckerei** in einer **Kreis-** u. **Garnisonstadt** von ca. **20,000 Einw.** soll mit **gutem Hausgrundstück, großem Garten** u. **sämmtl. Inventar** wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts mit 2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Uebernahme kann sofort od. 1. October c. erfolgen. **Restkaufgeld mehrere Jahre fest zu 4½%.** Offerten erbeten unter **D. S. 179** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Zuckerrübengut.

Ein Gut mit 15 0 Morgen in der Weichselniederung, ½ M. von der Bahn, 3 M. von Danzig, besten Zuckerrübenboden, 3 Zuckerfabriken in der Nähe, in hoher Cultur, vorzügliches lebendes und todtes Inventar, wegen Todesfall des Besitzers verkäuflich. Adr. sub J. D. 1937 befördert **Rud. Mosse**, Berlin SW.

Hausverkauf in Halle,

mit **schönen Garten, Wilhelmstraße. Anzahlung gering.** Adressen unter **S. Y. 449** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** niederzulegen.

Günstiger Verkauf.

Verhältnisse halber beabsichtige ich meine **Faß- und Flaschenbierhandlung** in **Leipzig**, welche sich eines guten Rufes und großen Umsatzes zu erfreuen hat, sofort zu verkaufen Sichere Existenz, verbunden mit angenehmen Lebensstellung, ist durch Erwerbung dieses Geschäfts Jedermann, selbst ohne Kenntniß der Branche garantirt. Kaufpreis 2500 Thlr., Anzahlung nach Vereinbarung. Gefl. Offerten unter **W. H. 954** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Wassermühlenkauf- od. Pachtges.

Eine Mühle, die pro Tag nicht unter 16. Schffl. macht und wo ein Detail-Geschäft oder 8 bis 10 Mrg. Acker dabei sind, wird von einem zahlungsfähigen Müller zu kaufen oder eine größere zu pachten gesucht. Offerten werden unter **A. B. postlagernd Güsten** erbeten. [5378

Ein Gut

von 240 Morgen Acker, durchweg Rüben- und Weizenboden und 60 Morgen Wiese, sehr gutem Torfstich, mit guten Gebäuden und einem herrschaftlichen Wohnhaus, 1½ Meilen von Prenzlau in der Uckermark gelegen, Chaussee ½ Meile vom Ort, ist Erbtheilungshalber sofort zu verkaufen. Besichtigung jederzeit gestattet. Auskunft durch Rittergutsbesitzer **Collin, Sternhagen** bei Seehausen, Uckermark.

Zu verkaufen:

kleines **Haus** in **Halle**, mit **Gärtchen**, gesund gelegen, gut eingerichtet, für größere Familie zum Alleinbewohnen geeignet. Adressen unter **R. 12760** oder zu erfragen bei **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Ein Rittergut

im Rgbz. Erfurt, 310 Mrg. soll mit vollem Inventar für 44,000 Thlr. verkauft werden. [5385

Fr. Schiller in **Halle a/S.**

Mein hierselbst Moritzzwinger Nr. 7a belegenes, vollständig abgeschlossenes **Hausgrundstück** will ich freihändig verkaufen. Reflectanten erfahren das Nähere bei

Rinck, Hospital-Inspector.

Pacht-Gesuch.

Eine Wassermühle, Gasthof oder Restauration in der Höhe von 5—600 Thlr. wird zu pachten gesucht. Offerten **100 H. B.** postlagernd **Pegau i/S.**

Mein **Mühlengrundstück**, bestehend aus 2 Mahlgängen, Spitzgang und Schneidemühle, mit 34 Morgen Feld und Wiese, beabsichtige ich wegen Auswanderung nach Amerika sofort zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann stehen bleiben. Reelle Selbstkäufer können sofort mit mir in Unterhandlung treten.

Pleckmühle bei Dommitzsch. **F. Gräfe.**

Ein Wohnhaus mit großem Garten, Nähe Leipzig, zur Gärtnereianlage passend, wo jetzt Seilergeschäft, ist mit 1700 Thlr. bei 7—800 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Zu melden Annoncenbureau von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** unter **C. H. 888.**

Für Kapitalisten.

Ein solider, thätiger Geschäftsmann in einer Residenzstadt Thüringens, dessen Geschäft in letztem Aufschwung begriffen und sich nachweislich bedeutender Aufträge nach dem Auslande zu erfreuen hat, sucht, da die Branche ein bedeutendes Betriebskapital erfordert, behufs Neubau eines Fabriketablissements einen Kapitalisten, welcher bereit ist den Herstellungspreis des Gebäudes, welcher ca 60,0.0 Mk beträgt, zur ersten Hypothek unter näher festzustellendem Zinsfuß zu ca. 10 Jahre vorzustrecken. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Offerten sub **A a. 3** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

2500 oder 3000 Thlr. auf gute sichere Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Gefällige Offerten sub **O. 12758** wolle man b. **J. Barck & Co.** abgeben.

6000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten sub **K. 12756** an **J. Barck & Co.** erbeten.

300 Mark werden von einem Geschäftsmann gegen sehr gute Sicherheit bei mäß. Zinsen gesucht. Adr. sub **D. Q. 13** abzugeben bei **H. Gräte, gr. Märkerstraße 7.**

Eine rechtskräftige Forderung von 3942 Mk. an den Materialwaarenhändler **F. Breitschuh** hier, Charlottenstr. 10, ist bill. zu verk. Näh. **Fr. Zschiesing,** Dorotheenstraße 1a.

Heiraths-Gesuch.

Ein **Kaufmann**, 26r, welcher Gelegenheit hat, ein **altes vorzügliches Geschäft** zu übernehmen, **sucht durch Heirath** die ihm dazu noch fehlenden Mittel. Damen, die über **3000 Thlr.** verfügen, wollen ihre Adresse unter **S. V. 446** vertrauensvoll bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** niederlegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein **practischer Oeconom**, Anfang 30er Jahre, mit einem Vermögen von 10,000 Mark, wünscht sich in Kürze zu verheirathen. Junge Wittwen oder Mädchen mit angemessenem Vermögen und gutem Charakter wollen gefl. ihre Adr. sub **D.** an **H. Gräfe's** Annoncen-Expedition, **gr. Märkerstr. 7,** einsenden.

Trähern

wöchentlich regelmäßig abzulassen

Münchener Brauhaus G. Faldix,

Loose

zur Verloosung von gewerblichen Erzeugnissen der Aussteller der Gewerbe-Ausstellung in Nordhausen. Ziehung im Monat September. 2000 Gewinne im Gesammtwerthe von 35,000 ℳ, darunter **1 Hauptgewinn** von 15.0 ℳ, sind **à Stück 1 Mark** in der **Exped. der Saalezeitung** zu haben.

Wäsche zum Waschen u. Plätten wird angenommen Magdeburgerstr. 5 i. Hofe.

Brenn-Arbeiten an **Weißstickereien, Kragen, Stulpen** u. s. w. fertigt **sauber Zapfenstr. 17b, II.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Wettinerstraße Nr. 4.**

Fr. George, Schachtmeister.

W. Malchow,

Halle a. S., kleine Klausstr. 14, empfiehlt seine **feuer- und diebessicheren Geldschränke,** sowie **diebessichere Kassetten** zu den bill. Preisen.

Zahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und sehr angestockt sind, augenblicklich und für die Dauer durch den berühmten **Znd. Extract** beseitigt. Recht in Fl. à 50 ₰ zu haben im alleinigen Depot für Halle bei

J. Gruneberg.

Eine **Hobelbank** zu kaufen gesucht. Zu erfragen **Luckeng. 4a.**

Bettfedern werden von Schmutz und Motten gut gereinigt von

F. Zöllner, Spiegelg. 8.

Getr. Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. s. w. k. **F. Noack, Geiststr. 46.**

Federbetten zu verk. **Sophienstr. 25.**

Königsplatz 6 im Keller

trafen heute wieder ein **neue Vollheringe, feinste Marke, à Stück 10, 15 u. 20 Pfg., ganz fr. Bratheringe, Russ. Sardinen u. Anchovis in Fässern u. einzeln, Berliner Rollmöpse, Bücklinge, fein mar. Heringe, Cornet-Beef, roher u. gekochter Schinken, feine Servelatwurst, harte u. weiche. Sehr schönen Schweizer und Limburger Käse** empfiehlt wie bekannt

A. Assmann.

Bücklinge, Bücklinge, Flundern, ger. Aale

bei **Herm. Lincke.**

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Geiststraße u. Scharrengassen-Ecke, und bei Herrn Beltson, Kleinschmieden 10, verkauft.

Ein Sommerüberzieher ist am Sonntag Nachmittag in der Saal-Schloß-Brauerei abhanden gekommen u. wird geb. dens. geg. sehr g. Belohn. abzug. **Parkstr. 18, II.**

Gastspiel u. Benefize.

(Sommertheater.)

Fräulein **Helene Miller**, 1. tragische Liebhaberin vom kaiserlichen Theater in Straßburg, wird Dienstag den 24. August aus besonderer Liebenswürdigkeit zum Benefize des Schauspielers Hrn. **Julius Waldburger** ein einmaliges Gastspiel eröffnen und hat dieselbe das bekannte beste Lustspiel „**Größenwahn**" von Jul. Rosen für diesen Tag gewählt. Wir halten es für unnütz, auch nur einen Theil der überaus drolligen Handlung aller an Größenwahn leidenden Personen zu schildern, können nur bemerken, daß Niemand versäumen möge, an dem Tage das Theater in Schmidt's Garten zu besuchen, umsomehr, da das Stück nur einmal zur Aufführung gebracht werden kann und es dem Publikum nur einmal vergönnt ist, die geschätzte Gastin spielen zu sehen, da dieselbe Mittwoch von hier in ihr Engagement nach Leipzig abreisen muß.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Auguste Hildebrandt u. Heinrich Meißner (Kemkersleben u. Magdeburg); Anna Wellenkamp u. Fabrikant Carl Steinle (Burg); Bertha Tietsch u. Albin Engelhard (Schraplau u. Oelsnitz).

Vermählt: Gymnasialdirector Dr. Karl Brüll u. Lina Reisacker (Breslau).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Bürgermeister Waldow (Lautenburg); Hrn. Theodor Becker (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Julius Hey (Nordhausen); Hrn. Generalmajor z. D. W. v. Boecking (Kassel); Hrn. Franz Otto (Wlagwitz).

Gestorben: Rentier Fr. Beyse (Aschersleben); Emil Kotsch (Leipzig); Frau Albertine Ottilie verw. Schwarze (Leipzig).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800824025/fragment/page=0003

Prachtvolle Regenmäntel und Umhänge billigst nur bei Welsch, große Steinstraße 8.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a/S.

Die Ausführung des Haupt-Ausstellungsgebäudes soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Zeichnungen, Bedingungen und übersichtliche Massenverzeichnisse liegen im Bureau der Bauleitung in der **„Maille" zu Halle a/S., Magdeburgerstraße,** zur Einsicht offen.

Versiegelte mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum **4. September Morgens 11 Uhr** bei dem unterzeichneten Vorsitzenden abzugeben und werden an demselben Tage früh 11½ Uhr in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten auf dem Bureau der Bauleitung geöffnet werden.

Das Comite für die Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a/S.
Victor Lwowski, Vorsitzender.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a/S.

Das **Baubureau** für die Ausstellungsbauten ist von heute ab auf dem **Ausstellungsplatze („Maille": Magdeburgerstraße)** eingerichtet und wird daselbst jede Auskunft über bauliche Angelegenheiten der Ausstellungen ertheilt.

Halle a/S., den 21. August 1881.

Der Vorstand der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a/S.
Victor Lwowski.

Berlin-Kölnische Feuer-Vers.-Actien-Gesellsch.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die bisher von Herrn **Carl Flemming** verwaltete Agentur unserer Gesellschaft für **Löbejün und Umgegend** dem

Herrn Carl Schrader in Löbejün

übertragen haben.

Halle a/S., im August 1880. **Die General-Agentur. Hugo Eisleb.**

Auf Vorstehendes höflichst bezugnehmend, halte ich mich zum Abschluß von **Feuer-Versicherungen aller Art** gegen **billige und feste** Prämien bestens empfohlen und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Löbejün, im August 1880. **Carl Schrader.**

Erklärung.

Durch die gegen unsere Prinzipale, die Herren Gebr. Sernau hier, von einem judenfeindlichen Blatte auf Anregung und falschen Angaben einer mehr als schlechten Arbeiterin verbreiteten Verdächtigungen, fühlen sich die Unterzeichneten veranlaßt, der Wahrheit gemäß zu erklären, daß wir unausgesetzt, zum Theil schon bei dem Vater unserer jetzigen Prinzipale in Arbeit stehen und jederzeit nicht nur unserer Arbeit entsprechenden Verdienst gehabt haben, sondern im Verhältniß zu andern Arbeitern mindestens gleichen Lohn erzielen, dabei aber im Jahre nicht einen Tag ohne Arbeit sind. Wurden durch unser Verschulden Sachen verdorben, so erhielten wir zwar kein Arbeitsgeld für das oder die verdorbenen Stücke, aber Abzüge für verdorbene Zuthaten und Stoffe sind uns nie gemacht worden, so daß wir unaufgefordert dieses, den lügenhaften Verbreitungen entgegen, der Wahrheit gemäß zu erklären uns für verpflichtet halten.

Im Namen des ganzen Arbeiter-Personals der Firma
Gebr. Sernau.

Auguste Schöne.	**Anna Grossmann.**
Bertha Löscher.	**H. Schulze.**
Toni Niendorf.	**Emilie Müller.**
Anna Siegel.	**Ernestine Müller.**
Emilie Leonhardt.	**Landgraf,** Schneidermstr.
Margarethe Dräubler.	**Clara Dietrich.**
Clara Dräubler.	**Minna Schulze.**
Minna Grauert.	**Therese Hilgert,**
Amalie Müller.	**H. Schröder,** Damenschneider.
Ida Schulz.	**Emilie Röhling.**
Marie Schumacher.	**Minna Kolle.**
Ida Hagenbüchner.	**Helene Stützer.**
Minna Hagenbüchner.	**Helene Dobnitz.**
Auguste Fischer.	**Ferd. Schwarz,** Schneidermstr.
Dorothea Wolf.	**A. Löwenberg.**
Marie Bergholz.	**Clara Pannach.**
Emma Sonnemann.	**Wilh. Schmids,** Schneidermstr.
Anna Leonhardt.	m. 18 Arbeiterinnen u. 1 Bügler.
Helene Peter.	**Wilh. Dettenborn**
Margarethe Hasse.	früherer Schneidermstr Berlin.
Anna Keimdorf.	**Gruhner,** Schneidermeister.
Ida Pfau.	**Wilhelmine Gruhnert.**
Anna Ilgen.	**Linna Gruhnert.**
Louise Abendroth.	**Helene Ludwig.**
Olga Wurmstich.	**Louise Damm.**
Agnes Wurmstich.	**Frau Eberhardt.**
Auguste Buchmann.	**„ Seiferth.**
Auguste Frauendorf.	**Bürger,** Schneidermeister.
Louise Schulz geb. **Schwene.**	**Frau Bürger.**
Bertha Stuhlträger geb. Band.	**A. Brandt.**
Bertha Wilke.	**B. Grosse.**
Louis Herrmann.	**Schaaf,** Modist.
Toni Kämmerich.	**Edner.**
Marie Rader.	**Köhler.**
Frau Muschke.	**Knöchel.**
Bertha Helbing.	**Schwarz.**
Anna Grauert.	**Rückert.**
Frau Ludwig.	**Koch.**
Amalie Ludwig.	**Krause.**
Emma } **Gerstecker.**	Frau **Förster,** Schneiderin mit
Martha }	6 Arbeiterinnen.

Darmstädter Fohlen- und Pferdemarkt

am 11., 12. und 13. Oktober 1880.
Preisvertheilung am 11. Oktober Nachmittags 3 Uhr.

Verloosung am 13. Okt. Nachm. 5 Uhr

von schönen Reit- und Wagenpferden, Fohlen, einem eleganten Zweispänner mit zwei Pferden und completem Geschirr, vielen Reit- und Fahrgegenständen ꝛc. ꝛc.

Gewinne **in Pferde, Wagen und Fohlen** werden auf Wunsch **gegen Baar** laut Prospekt zurückgekauft.

Der Vertrieb der Loose a 2 Mark per Stück ist dem Herrn **Moritz Strauss junior** in **Mainz** im einzigen Generaldebit übertragen.

Der Darmstädter Pferdemarkt-Verein.

Weinstube zum „Vater Rhein"

große Märkerstraße 14,
empfiehlt
Scharlachberger à Fl. 1 Mk. 75 Pfg.
Rüdesheimer Oberfeld, eigenes Wachsthum, à Fl. 1 Mk. 50 Pfg.
1876r Mosel in Literflaschen à Fl. 1 Mk.
Täglich frische Pfirsichbowle vom Eis.

Jacob Broich Weinhandlung, Rüdesheim i/Rheingau, Halle a/S.

Café David.

Dienstag den 24. August Abends 7 Uhr im Abonnement

Grosses Extra-Concert

von der beliebten Capelle des
Leipziger Schützenhauses
bestehend aus **40 Künstlern.**
Musikdirector **Huber.**
Entree 50 Pfg. Dutzend-Billets gelten. Vorverkauf einzelner Billets 40 Pfg. im Local selbst. [5382

Restaurant zur „Terrasse".

Heute Montag und Dienstag
Grosses Abend-Concert.
Gute Musik. Auserlesenes Programm. **Entree frei.**

Griechische Weine

1 Probekiste
mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten
von **Cephalonia, Corinth, Patras** und **Santorin** versendet — Flaschen u. Kiste frei — zu **19 Mark**

J. F. Menzer, Neckargemünd,
Ritter des Königl. Griech. Erlöser-Ordens.

Holz-Versteigerung.

In der Königlichen Oberförsterei Woedelitz auf dem Unterforste Bibra (District Probsteig) sollen am
Montag den 30. August d. Js Vormittags 9 Uhr
eine Quantität Nutz- u. Brennhölzer, bestehend in:
59 Stück Eichen-Stämme von 3 bis 11 Meter Länge, 35 bis 85 cm. Stärke,
13 Stück Buchen-Stämme von 3 bis 12 Meter Länge, 35 bis 63 cm. Stärke,
16 Stück Birken-Stämme von 5 bis 9 Meter Länge, 18 bis 39 cm. Stärke,
148 rm. Eichen-Kloben,
7 „ Buchen-Kloben,
62 „ Birken-, Erlen-, Aspen-Kloben,
10 „ Eichen-Knüppel,
17 „ Birken-, Erlen-, Aspen-Knüppel
339 „ Eichen-Astreisig,
51 „ Buchen-Astreisig,
750 „ Weichholz-Ast- u. Stammreisig
gegen Bezahlung an die Königl. Forstkasse Eckartsberga öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im District 78 am Mühlwege einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schloß-Freyburg am 16. August 1880.
Königl. Oberförsterei.

Holz-Versteigerung.

In der Königlichen Oberförsterei **Pödelist** auf dem Unterforste Schönburg District 1 Kirchholz sollen am
Dienstag den 31. August d. J. Vormittags 9 Uhr
ein Quantität Nutz- u. Brenn-Hölzer bestehend in:
145 Stück Eichenstämme, von 3 bis 8 Mtr. Länge, 24 bis 55 cm. Stärke.
104 Kmtr. Eichen-Kloben.
3 „ „ Knüppel
215 „ „ Astreisig, geschält und ungeschält
216 „ „ Stammreisig, gesch. ung ungeschält
441 „ melirt Stammreisig
gegen Bezahlung an die Königl. Forstkasse zu Naumburg öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Gasthofe zu **Schönburg** einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schloß Freyburg, am 14. Aug. 1880.
Königliche Oberförsterei

Auction.

Am Dienstag den 24. August früh 10 Uhr verkaufe ich Kellnergasse 3 im Wege der Zwangsvollstreckung: 1 Schreibsecretär, 1 Sopha, 1 Glaschrank, 1 Spiegel, 1 Schreibpult, 1 Tisch u. 1 Cylinderuhr
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Wege der Zwangsvollstreckung. Donnerstag den 26. August 1880 Vormittags 8 Uhr
verkaufe ich in meinem **Auctions-Locale Bahnhofsstraße 7** zur **Zehle**'schen **Concursmasse** gehörig:
einen eisernen Geldschrank, einthürig, mittlerer Größe, verschiedene Mobilien, darunter ein Comptoirpult, 2 Regulatoren, Kleidersecretair, Sopha ꝛc., mehrere Betten, Kleidungs- und Wäschestücke, sowie endlich verschiedene Ballen Kräuter, Wurzeln u. Farbholz, Getreide, Mehl und eine Parthie leere Säcke auctionsweise gegen **sofortige Bezahlung.**

Halle a/S., den 23. August 1880.
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Heute Dienstag Nachmittag 1 Uhr versteigere ich **gr. Steinstr. 51** im „Schwan": **1 Glasschrank, 2 Kleiderschränke, Komode, 3 Bettstellen, Tische u. Stühle, Sopha, Schüsselkrück, 1 Küchenschrank mit Aufsatz;** ferner: **1 Hobelbank mit Werkzeug für Tischler,** 1 Parthie **birkene Fourniere, Gesimse und Möbelverzierungen,** 1 große Parthie **Lederabfälle,** guterhaltene **Kleidungsstücke, Federbetten, Posamentier-, Korb-, Porzellan- u. Glaswaaren, 1 Waschmaschine** u. v. a. Geg. mehr.

O. Radestock, Auctionator.

Schkeuditz

ist der bestgelegenste Ort für Rentiers und Pensionäre, welche die Annehmlichkeiten der Nähe von Leipzig und Halle billig genießen wollen, sowie für Klein-Industrielle und Handwerker, welche nach Leipzig oder Halle liefern. Arbeitskräfte aller Art genügend vorhanden.

Billige, geräumige und gesunde Wohnungen auch mit Läden, Gärten und Acker. Prächtige Waldungen dicht an der Stadt. Jede Auskunft wird gern ertheilt von

H. Günther,
Schkeuditz, Bahnhofstr. 1.

Frisch geschossene junge Rebhühner
kauft zu höchsten Preisen
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichsstr.-Ecke.

Ein **Tafelwagen** für Pferd und Handbetrieb ist preiswerth zu verkaufen [5400] **Brüderstr. 17.**

Weg. Aufg. d. Gesch. Ladeneinrichtung sof. zu verk. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. [277

Goldene Uhrketten,

massiv, für Herren und Damen, in allen Preisen stets in großer Auswahl.

Wilh. Körner, Goldarbeiter, Obere Leipzigerstr. 33, nahe am Thurm.

Offenes Dankschreiben an Herrn Professor Klinkerfues zu Göttingen.

Dem Herrn Professor Klinkerfues
Bring' ich hier freudig Dank und Gruß,
Daß er mein Bitten hat erhört
Und „Erntewetter" hat bescheert.
Ja, Herr Professor, hohe Zeit
War's auch, sonst ging die Ernte pleit'
Und Alles wuchs auf Feld und Flur
Zum großen Süßestiezel nur.

Doch jetzt beim gold'nen Sonnenschein
Rückt Fuder stets um Fuder ein.
Nicht Ruhe giebt's bei Tag und Nacht,
Bis Alles unter Dach gebracht,
Und alle Flegel, groß und klein,
Sie stimmen auf der Tenne ein:
Zum Jubel, daß die Regennoth
Vorbei, die uns so sehr bedroht.

Nächst Gott — wie man zum Doctor spricht,
Wenn er die Krankheit hob und Gicht —
Gebührt mein Dank auch Ihnen nur
Für's „Erntewetter" auf der Flur.
Ach, könnte Orden ich verleih'n,
Den schönsten wird' ich Ihnen weih'n,
Und wenn er wöge hundert Loth
Und groß wär', wie ein Sechserbrod.

Doch ach, da liegt der Hase drin,
Daß ich nur ein Poete bin,
Der glücklich wurde angekeilt,
Als man der Erde Gut vertheilt;
Und hungern müßt' ich nebenher,
Wenn ich dabei nicht Bäcker wär.
Doch schlägt ein Herz in meiner Brust,
Das muthig träget Leid wie Lust.

Dies Herz ist auch zu jeder Zeit
Zu frohem Danke gern bereit;
Den bring' ich freudig Ihnen dar,
Da jetzt nun Alles wieder klar.
Und Millionen stimmen ein,
Wenn auch nicht, so wie ich, sie schrei'n;
Sie thun es nur mit stillem Mund,
Sonst zitterte der Erde Grund.

Zum Schluß ergebenst mich empfehl'
Als Bäckermeister Daniel.
Bleicherode, in der zweiten und schönern Hälfte des Erntemonds August 1880.

Sommertheater in Halle.

Dienstag den 24. August zum **Benefiz** des Herrn **Julius Waldbürger Einmaliges Gastspiel** von Fräulein **Helene Müller** vom kaiserl. Theater in Strelitz.

Größenwahn.

Handwerker-Meister-Verein

Mittwoch den 25. August cr. von 4 Uhr an

Kinderfest in Bellevue.

Die Fackeln mitbringen.
5384] **Der Vorstand.**

Nesse's Hôtel Stadt Berlin,

Halle a/S., Leipzigerstraße 47 (ganz nahe am Bahnhof),
empfiehlt seine freundlich eingerichteten **Fremdenzimmer** bei billiger Preisstellung.

Peter's Restauration

Spiegelgasse 10.
Heute Dienstag Kartoffelpuffer.

Hall. Turner-Feuerwehr.

Dienstag den 24. August Abends 8 Uhr
Generalversammlung
im **„Gold. Löwen".**
Das Commando.

Verloren
eine blau gestreifte **Sommer-Pferdedecke.** Geg. Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße 75.**

Das aus der Garderobe in der Kaiser-Wilhelms-Halle gestern Abend mitgenommene **Jaquet** ist **sofort** daselbst wieder abzugeben!

Eine **Brille** mit gold. Gestell am 20. ct. im Waldkater verl. Geg. Belohn. abzug. in der Exp. d. Ztg.

Ein schwarzer **Hund** mit weißer Brust, Halsband mit Nummer tragend, zugelaufen. Gegen Unkosten abzuholen **Mühle Bruckdorf.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800824025/fragment/page=0004